

Offener Brief an

Hans-Ulrich Bürer
Rechtsanwalt , Notar, Freimaurer
Hinterem Bach 6
CH-7002 Chur

Grüezi und Allegra Herr Bürer

Ich habe versucht mit Ihnen mittels meinen Briefen vom 2.12.2008/ 29.09.2010 und 19.11.2010 Kontakt aufzunehmen. Auf Tipp des verstorbenen Freimaurers Hans-Günter Radecke (ich war auch an seiner Abdankung) und auf Empfehlung eines Freimaurers aus Zürich habe ich Sie um ein persönliches Gespräch gebeten. Sie wurden mir als der zuständige Ansprechpartner der Freimaurerloge Libertas et Concordia, der angeblich und laut Vortrag im Haus La Nicca 100 Mitglieder zählenden Freimaurerloge in Chur, empfohlen. Da Sie mir bis heute, ich habe immerhin lange gewartet, nicht geantwortet haben, schreibe ich Ihnen diesen Brief.

Durch meine berufliche und private Tätigkeit in der ganzen Schweiz und im Ausland, seit 1975 in Graubünden, sind mir viele Bestätigungen zuteil worden, dass gewisse Personen und Gruppen Anfragen und/oder Briefe an sie unanständigerweise gar nicht beantworten oder wenn - dann mit sehr abschätziger, nichtssagender, beleidigender etc. Antwort reagieren und den Fragesteller oft kaltschnauzig abservieren. Wo kein Wille ist kein Weg! Akzeptiert, aber egal welche der beschriebenen Reaktionen der Angefragte vollzieht, immer sagt sie Aufschlussreiches über Charakter, Intelligenz oder einen andern Zustand der betreffenden Person aus z.B. Angst vor der Wahrheit und Schwäche.

An verschiedenen Anlässen und Vorträgen seit Jahrzehnten z.B. an den Ringvorlesungen der Uni Zürich wurde den Zuhörern immer vermittelt, wie sich Freimaurer verhalten. Auch die Manuskripte der einzelnen Ringvorlesungen von Anfang Mai 2011, wurden löblicherweise zur Verfügung gestellt. Mein Dank geht also z.B. an Freimaurer Alfred Messerli-Kessler, dessen Vortrag ich seither jederzeit nachlesen kann. Auch bei den letzten Besichtigungen des Freimaurerhauses auf dem Lindenhof in Zürich 2017 wurde mehrmals betont – im Vortrag sowie in kleinen Gruppengesprächen – dass es sich bei Freimaurern um ehrenwerte, anständige, seriöse, gebildete, in erster Linie an sich/ihrer Charakterverbesserung arbeitenden Personen handle und nicht um Straftäter. Denken Sie an die drei Rosen.

Nun Ihr Verhalten bewerten muss ich hier nicht, da kann jeder Leser für sich selbst ein Urteil bilden. Schliesslich sind Sie nicht nur Freimaurer, auch Rechtsanwalt, Notar und Stellvertreter in der Aufsichtskommission für Rechtsanwälte mit dem nachgewiesenen Mehrfachstraftäter Dr. Norbert Brunner. Weshalb werden seriöse RA's bedroht, eingeschüchtert und erpresst und weshalb wird straffällig gewordenen RA's nicht das Patent entzogen? Andererseits ist die Maurerische Steinbehauung nicht einfach eine Eintagsfliege, es ist eine Lebensaufgabe. Der eine braucht länger als der andere. Das ist sehr individuell - wie derjenige, der das gar nicht braucht, weil er bereits angeboren einen guten, ehrlichen, empatischen, gerechtigkeits-, und wahrheitsliebenden Charakter besitzt.

Ich habe meine entsprechenden Erlebnisse und Erfahrungen mit Personen aller sozialen Schichten im Eltern-Hause bereits gemacht, aber auch in meinen zehntausenden Gesprächen allein im beruflichen Zusammenhang verschiedenst erweitert.

Verglichen mit dem ausserordentlich lebenswürdigen, anständigen, humanitären Wesen, womit die Freimaurer für sich an ihren Vorträgen gehörig werben, um ihren angekratzten Ruf zu verbessern, haben Sie

Herr Bürer mit Ihrem Verhalten gar nichts dazu beigetragen, den Ruf der Brüder zu unterstützen und die Freimaurer in der Öffentlichkeit in besseres Licht zu stellen. Es werde Licht!

Wenn z.B. Rechtsanwalt Martin Buchli Masanserstr. 35/Salishaus/Adresse der Freimaurerloge Libertas et Concordia in Chur ehem. Richter etc. in seinem Überschwang wegen versicherter brüderlicher Aufgehobenheit oder in seiner Überheblichkeit

- auf der Kanzlei des Rechtsvertreters der Gegenpartei auftritt und sich brüstet Freimaurer zu sein und gleichzeitig unverholen den jungen Kollegen einschüchtert, der heute vielleicht auch dank den Freimaurern zum Bezirksgerichtspräsidenten aufgestiegen ist, dann stellt das ein sehr schlechtes Zeugnis für die Freimaurer wie für den noch rohen Stein Martin Buchli aus. So bearbeitet und immer noch roh, das spricht nicht für die anständigen Wahrheits- und Gerechtigkeitsucher, die Humanisten.

-Dass dann dieser "Fehltritt"-Freimaurer sogar die Staatsanwaltschaft zwingen und erpressen kann, kriminelle Handlungen für seine Ziele zu begehen (ihm zu helfen!) wie z.B. willkürliche Freiheitsberaubungen, ausserordentliche Körperverletzungen, mehrfacher Amtsmissbrauch, Nötigungen etc. und viele weitere festgehaltene und aktenkundige Straftaten, hinterlässt einen sehr schalen Geschmack und bestätigt die vielen Schriften mit Erlebnissen über und mit Freimaurern aus der Schweiz vor der Fonjallaz-Abstimmung und danach und Berichte/Bücher über die internationale Freimaurerei weltweit.

Zum sicheren Entsetzen der Freimaurer macht Buchli den Zwang der Staatsanwaltschaft natürlich 2003 schriftlich, damit es auch ja aktenkundig ist und jederzeit belegbar.

Welche Seite der Freimaurer trifft denn nun zu? - die der Vorzeigefreimaurer der Zürcher Vorträge oder die von Freimaurer-Bruder Martin? Das müssten Sie Herr Bürer der Bevölkerung, den Fragenden beantworten. Aber Sie scheuen das Antworten, das weiss man mittlerweile.

Ist der Ruf erst ruiniert, ... genau das könnte ja das Schlagwort der Churer Freimaurer sein. Deshalb mauern sie weiter, meisterlich - was ja nur Insider erkennen – denkste, auch optimal Informierte/Wissende können erkennen!

Reiss dem Gegenüber nie die Maske vom Gesicht, das ist lebensgefährlich!- ist ein 2000 Jahre alter Spruch der heute noch Gültigkeit hat. Nur die Methode zu Schaffung der Lebensgefährlichkeit unterscheidet sich früher zu heute. All die tausenden rechtswidrig Verurteilten und im Gegensatz die tausenden Begünstigten sprechen eine deutliche Sprache.

Es ist auch lebensgefährlich die Wahrheit – in unserm Falle gültige Verträge mit m²-Angaben von 1976 – zu fordern, sagen, schreiben. Jedoch anständige, ehrliche, ehrenhafte, im Recht stehende Menschen haben keine Angst vor der Wahrheit.

Vielleicht sind sie heute interessiert.

Und vielleicht habe ich dann doch noch das Vergnügen mich mit Ihnen bei einem persönlichen Gespräch auszutauschen.

Ich grüsse Sie freundlich

Trimmis, 12. Juli 2017

Emil Bizenberger

Beratungen & Gutachten

Mittelweg 16

CH-7203 Trimmis

bequ@bizenberger.ch

079/610 51 63